

# Abgeordnete zu Gast

## FDP-Landtagsfraktion besucht die Kurstadt

**Zur Halbzeit der Legislaturperiode besuchte die FDP-Landtagsfraktion die Kreise des Landes. Auch in Bad Mergentheim machten sie Station.**

**Bad Mergentheim.** Vier Landtagsabgeordnete besuchten kürzlich den Main-Tauber-Kreis. Zwei davon – die Abgeordneten Beate Fauser und Dr. Hans-Ulrich Rülke – waren ausschließlich in Bad Mergentheim unterwegs. Der FDP-Stadtverbandsvorsitzenden und stellvertretende Kreisvorsitzenden Helmut Smid, nahm zusammen mit der Delegation an den dann folgenden Terminen teil.

Erste Station war das Hotel Viktoria, wo sich mit dem Gastronomen Otto Geisel ein Austausch über Kulinarietik und Touristik entspannt. Die Ausführungen Geisels bezüglich der Initiative „Slow Food“, deren Ziele und Aufgaben sowie zum Tourismus in Baden-Württemberg und die hier eingesetzten Werbestrategien stießen auf Interesse bei den Abgeordneten. Beate Fauser, Sprecherin der FDP Fraktion für den Mittelstand und Tourismus, vermerkte die deutliche Kritik Geisels an den nach seiner Meinung teilweise falschen Werbeinhalten für den Tourismus und an der starren Haltung der EU in Bezug auf den Schutz regionaler Gegebenheiten und deren Pro-

dukte. Hier versprach Beate Lauser bei der Baden-Württembergischen FDP Europaabgeordneten Silvana Koch-Mehrin nachzuhaken.

Danach ging es zum Industriepark Würth, wo Geschäftsführer Rainer Bürkert die Gäste über den Standort Bad Mergentheim informierte und sie durch einen Teil des Bereiches Warenein- und Warenausgang führte. Beeindruckt waren die Besucher von der Erfolgsstory Würths auf dem Drillberg, wo sich die Mitarbeiterzahl seit dem Beginn 1999 verzehnfacht hat und jetzt bei rund 800 Beschäftigten liegt. Zu guter Letzt galt das Interesse dem Mittelstandszentrum Main-Tauber. MTF-Geschäftsführer Manfred Schwab präsentierte sein Haus. In einer Multimedia-Präsentation ging er auf die Gründungsgeschichte des Zentrums ein und skizzierte dessen Entwicklung, ausgehend von den Anfängen mit der Promit-Initiative Anfang der 90er Jahre, bis heute. „Wir haben ein Gründerzentrum gesehen, das gut funktioniert, effizient arbeitet und dabei ohne Zuschüsse auskommt“, war von den FDP-Politikern aus der Pforzheimer und Calwer Gegend zu hören. „Wenn bei uns in der Region ähnliche Projekte ins Auge gefasst werden, müssen wir nicht alle Fehler nochmals selbst machen“, gab es für das Mittelstandszentrum Lob. fdp



Besuch aus Stuttgart: (von links) FDP-Stadtverbands- und stellvertretender Kreisvorsitzender Helmut Smid, Parlamentarischer Berater Dr. Peter Zaar, MdL Beate Fauser, MdL Dr. Hans-Ulrich Rülke, MTF Geschäftsführer Manfred Schwab. Foto: Privat